

Titel

Digital Content Creation: Was steckt hinter 30 Sekunden Videos?

Beschrieb

Ob Instagram Reels, TikToks oder YouTube Shorts. Kurze Hochformat Videos sind im Trend. Was steckt hinter diesen Videos? Wie konzipiert, dreht und schneidet man solche Videos? Ob Humor, Erklärvideo oder Kommentar, alles ist möglich. Junge Menschen lernen in diesem Workshop genau solche Videos zu erstellen.

Die Klasse entdeckt zusammen mit dem Workshopleitenden die Welt der Kurzvideos. Was ist spannend? Wie entscheiden wir, ob ein Video für uns relevant ist? Wie entstehen Trends und was ist ein Algorithmus? Diese Fragen werden geklärt, bevor die Schülerinnen und Schüler selbst an die Konzepte gehen.

Innerhalb der Klasse werden kleine Produktionsteams gegründet. Diese Teams entwickeln Konzepte für Kurzvideos. Dazu werden kleine Storyboards erstellt, sich Gedanken über die Bildkomposition und über die Wahl der Musik gemacht.

Diese Ideen werden sich gegenseitig gepitcht, so können wichtige Inputs von anderen noch in die Ideenentwicklung eingewoben werden.

Anschliessend werden die Videos produziert. Dazu werden die Ressourcen, welche die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung haben genutzt. Wir können mit CapCut oder einer Schnittsoftware nach Wahl arbeiten. Dies kann mit der Schule abgesprochen werden.

Die entstandenen Videos werden als Abschluss in der Klasse gezeigt. Auch können die Videos, wenn die Schülerinnen und Schüler einverstanden sind, an einem Elternabend vorgeführt werden.

Über die Workshopleitenden

Digitale Welten sind meine Passion. Ein sehr grosser Begriff. Social Media, Games, Discord, WhatsApp, Snapchat und viele weitere Marken und Buzzwords können hier aufgeführt werden. Ich unterstütze Schulen, Institutionen und Fachpersonen in diesem Bereich. Sei es in Form von Workshops oder kurzen Inputs. Ich sehe mich als Dolmetscher zwischen Personen, die nicht in digitale Welten eintauchen, und jenen, die ganz eingetaucht sind. So soll in Zukunft die Kommunikation dieser Welten weiter funktionieren. Ich selbst bin seit meinem 5. Lebensjahr in verschiedenen digitalen Welten unterwegs und habe jeden Trend entweder beobachtet oder mitgemacht. Diese Faszination versuche ich bei jedem Einsatz zu transportieren.

Daten

Dauer

Der Workshop kann in verschiedenen Modellen durchgeführt werden:

Model 1 - Tagesworkshop

An einem Tag lernen die Schülerinnen und Schüler das Handwerk der Kurzvideos kennen. Durch die kurze Bearbeitungszeit, kann die Kreativität an einem Tag hoch gehalten werden. Es bedeutet aber, dass die Schülerinnen und Schüler gefordert sind und nicht viele kreative Pausen beanspruchen können.

Model 2 - Zwei Tagesworkshop (Abstand eine Woche)

Bei diesem Modell endet der Tag eins mit der kreativen Ideenfindung und Umsetzung einer einzelnen Idee als Übungszweck. Während der Woche dazwischen können die Schülerinnen und Schüler weitere Ideen entwickeln und erstellen bis zum nächsten Workshop Tag ein Kurzvideo.

Tag zwei startet mit dem gemeinsamen betrachten der Werke. Was kann verbessert werden? Was war richtig toll? Kann aus einer Idee eine Serie entstehen? Anschliessend werden Konzepte vertieft und neue Filme erstellt. Der Tag endet mit dem nochmaligen betrachten der entstandenen Werke.

Model 3 - Zwei Tagesworkshop (Kein Abstand)

Dieses Model funktioniert wie Model 2. Die Schülerinnen und Schüler produzieren aber zwischen den zwei Tagen keine Videos. So ändert sich der Start des zweiten Tages. Die Schülerinnen und Schüler starten sofort mit der Produktion und werden den ganzen Tag begleitet und unterstützt.

Weitere Modelle sind nach Absprache möglich.

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung startet im Klassenzimmer. Nach der Ideenentwicklung wird klar, was für Räumlichkeiten noch benötigt werden. Das Schulareal bietet spannende Kulissen für Kurzfilme.

Zielpublikum

Sekundarklasse, Berufsvorbereitungsjahr, Mittel-, Berufs(fach)schule

Besonderes

Ein Tablet pro Gruppe à 4 Schüler/innen.

Angebotspartner

witzelfitz-consulting.ch

jugendtrends.ch